

# CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 5 52 34 / CHÈQUES POSTAUX 1. 7864 / 8, RUE DE HESSE / GENÈVE

Communiqué No. 353 du 24 septembre 1948

- 1 - Un jeune roi du tir - Werner Pagnoncini, âgé de 14 ans, est le vainqueur du "Knabenschiessen" 1948, à Zurich, le traditionnel concours de tir auquel participent tous les garçonnets de la ville. (19 m.)
- 2 - Notre interview: Douglas Fairbanks - Ce célèbre acteur de cinéma qui a appris le français en Suisse est venu en Europe en sa qualité de Vice-Président de l' "Association américaine pour les Nations-Unies". (37 m.)
- 3 - Soucis zurichois - Le peuple zurichois a approuvé un projet qui prévoit d'importantes transformations de la Bahnhofplatz et de la Leonhardplatz. (23 m.)
- 4 - Les 700 ans d'Aarau - M. Kobelt, Conseiller fédéral, et le Général Guisan, hôtes d'honneur du 700ème anniversaire. En feuilletant les chroniques. Dans la vieille ville. (40 m.)
- 5 - La Suisse et l'Unesco - Le congrès pour l'éducation de la jeunesse de l'après-guerre à Podebrady, Tchécoslovaquie. Le prof. Louis Meylan de l'Université de Lausanne, délégué de la Suisse. (22 m.)
- 6 - Après la mort du Comte Bernadotte - Les dépouilles mortelles du Comte Folke Bernadotte, médiateur des Nations-Unies, et du colonel André Sérot à l'aéroport de Cointrin. (24 m.)

Titres etc. 20 m.

Métrage: 185 m.

Communiqué Nr. 353 vom 24. September 1948

- 1 - Ein junger Schützenkönig - Werner Pagnoncini, der 14jährige Schützenkönig vom Zürcher Knabenschiessen. (19 m.)
- 2 - Unser Interview: Douglas Fairbanks - Der berühmte Filmschauspieler, der in der Schweiz französisch gelernt hat, ist nach Europa gekommen in seiner Eigenschaft als - Vizepräsident des amerikanischen "Vereins für die Vereinigten Nationen". (37 m.)
- 3 - Zürcher Verkehrssorgen - Zu dem vom Zürcher Volk gutgeheissenen Projekt für den Umbau des Bahnhof- und Leonhardplatzes. (23 m.)
- 4 - 700 Jahre Aarau - Bundesrat Kobelt und General Guisan als Ehrengäste an der 700 Jahr-Feier. Aus der Geschichte Aaraus. Die schöne Altstadt. (40 m.)
- 5 - Schweiz und Unesco - Kongress für die Erziehung der Nachkriegsjugend in Podebrady, CSR. Professor Louis Meylan, Universität Lausanne, als Delegierter der Schweiz. (22 m.)
- 6 - Nach dem Tod des Grafen Bernadotte - Die Leichen der in Jerusalem ermordeten UNO-Vermittler, Graf Bernadotte und Oberst André Sérot, im Flughafen Genf-Cointrin. (24 m.)

Titel usw. 20 m.

Meterzahl: 185 m.

Comunicato No. 353 del 24 settembre 1948

- 1 - Un reuccio del tiro - Werner Pagnoncini, 14 anni, vincitore del "Knabenschiessen" 1948, a Zurigo, la tradizionale gara di tiro al fucile alla quale prendono parte tutti i ragazzi della città. (19 m.)
  - 2 - La nostra intervista: Douglas Fairbanks - Questo celebre divo del cinema americano che ha imparato il francese in Svizzera è tornato in Europa come vice-presidente dell' "Associazione americana per le Nazioni Unite". (37 m.)
  - 3 - Problemi edilizi - I cittadini di Zurigo hanno approvato un progetto che prevede importanti lavori per trasformare la Bahnhofplatz et la Leonhardplatz. (23 m.)
  - 4 - I 700 anni di Aarau - L'on. Kobelt, Consigliere federale ed il Generale Guisan ospiti d'onore. Sfogliando le cronache. La città vecchia. (40 m.)
  - 5 - La Svizzera e l'Unesco - Il congresso per l'educazione della gioventù del dopoguerra a Podebrady, in Cecoslovacchia. Il prof. Luigi Meylan dell'Università di Losanna, delegato svizzero. (22 m.)
  - 6 - Dopo la morte del Conte Bernadotte - Le spoglie del Conte Folke Bernadotte, mediatore delle Nazioni Unite, e del colonnello André Sérot all'aeroporto di Cointrin. (24 m.)
- Metraggio: 185 m.

Communiqué Nr. 353 vom 24. September 1948

- 1 - Ein junger Schützling - Werner Pagnoncini, der 14-jährige Schützling vom Zürcher Knabenschiessen. (19 m.)
  - 2 - Unsere Interview Douglas Fairbanks - Der berühmte Filmstar, der in der Schweiz französisch gelernt hat, ist nach Europa gekommen um seiner Eigenschaft als - Vizepräsident der amerikanischen "Vereinigten Nationen". (37 m.)
  - 3 - Zürcher Verkehrsproben - Zu dem von Zürcher Volk genehmigten Projekt für den Umbau des Bahnhof- und Leonhardplatzes. (23 m.)
  - 4 - 700 Jahre Aarau - Bundesrat Kobelt und General Guisan als Ehren Gäste an der 700 Jahr-Feyer. Aus der Geschichte Aaraus. Die schöne Altstadt. (40 m.)
  - 5 - Schweiz und Unesco - Kongress für die Erziehung der Nachkriegsgeneration in Podebrady, C.S.R. Professor Louis Meylan, Universität Lausanne, als Delegierter der Schweiz. (22 m.)
  - 6 - Nach dem Tod des Grafen Bernadotte - Die Leichen der in Lausanne ermorde ten UNO-Vermittler, Graf Bernadotte und Oberst André Sérot, im Flughafen Genf-Cointrin. (24 m.)
- Metraggio: 185 m.

1 - Ein junger Schützenkönig - Wie sollte General Guisan, der dem Zürcher Knabenschüssen seit Jahren die Treue hält, diesmal fehlen, da es das 50. ist./ 5693 junge Schützen sind dabei. Wieviel Aufregung in tausenden von Knabenherzen - von Eltern, Onkeln und Tanten ganz zu schweigen! Hier geht es um den Königstitel. Der 14jährige Werner Pagnoncini erzielt mit 33 Punkten das höchste Resultat, und das Jubiläumsschiessen, vom schlechten Wetter kaum gestört, hat seinen über die neue Würde freudig erstaunten Schützenkönig./

2 - Unser Interview: Douglas Fairbanks - Der Herr, den wir im Genfer Hafen bei Landungsmanövern beobachten, ist amerikanischer Marineoffizier und hat während des Krieges mit Auszeichnung in vorderster Linie gekämpft. Jetzt richtet er seine Aufmerksamkeit auf die friedliche Genferseeflotte. Immerhin beschäftigt er sich wieder mit Filmen und gefilmt werden, seinem Hauptberuf./ Noch eine Aufnahme vom pompösen Brunswick-Denkmal? Nein, Douglas Fairbanks jr. hat besseren Geschmack./ Er ist übrigens, wie wir gleich hören werden, nicht nur zum Vergnügen, sondern mit einem ernsthaften Auftrag nach Europa gekommen./ Unser Gast sagt, er habe sein Französisch in der Schweiz gelernt./ Als Vizepräsident des amerikanischen Vereins der Freunde der UNO hoffe er, dass auch die Schweiz dieser Bewegung ihre Sympathie schenken werde./

3 - Zürcher Verkehrssorgen - Am 12. September hat das Zürchervolk beschlossen, dem Gott aller Grosstädte, dem Verkehr, ein Opfer von 13einhalb Millionen Franken zu bringen./ Zum Geldopfer gesellt sich die Preisgabe eines Idylls: Das gedeckte Brückli, schon heute im Stadtgewühl verloren, wird dem Umbau weichen, zusammen mit den liebenswürdig unordentlichen Pfahlbauten in der Limmat, die in die neue aufgeräumte Flussgegend nicht mehr passen./ So wird es aussehen, so ist es heute./ Und das Modell beweist, dass bei den Umbauplänen nicht nur an den Verkehr, sondern auch an die Schönheit des Stadtbildes gedacht wurde./

4 - 700 Jahre Aarau - Aarau feierte vor kurzem seinen 700. Geburtstag und hatte hohe Gäste./ Bundesrat Kobelt, General Guisan und viele andere würdige Freunde der Geburtsstadt der Schützen-, Turner- und Sängervereine. Die Feiernden versammelten sich in der Stadtkirche, deren Turm noch heute das Gesicht der hier im reizvollen Modell zu sehenden Altstadt bestimmt. Vor 700 Jahren haben die Kyburger die feste Stadt gegründet, und noch sind Brief und Siegel da, die Aarau reichsfrei erklärten./ Aber während 3einhalb Jahrhunderten übte Bern seine Herrschaft über das eroberte Aargau aus, bis die Freiheitswelle von 1798 Aarau für kurze Zeit zur Hauptstadt der Helvetischen Republik machte./ Was sie ihrer Vergangenheit schulden, wissen die Aarauer von heute sehr gut/ - wie erfolgreich haben sie das schöne Alte in die neue Zeit hinübergerettet! So sind die liebenswürdigen alten Gassen noch heute beinahe unversehrt erhalten, und die freiheitliche Stadt, die es an fortschrittlichem Geist mit jeder anderen aufzunehmen vermag, bewahrt mit eifriger Liebe ihr bezauberndes in vergangenen Epochen geformtes Bild./

5 - Schweiz und Unesco - Kinderlachen ist in vielen Gebieten der Nachkriegswelt eine Seltenheit geworden, und die Erziehung der Nachkriegsjugend beschäftigt alle Völker./ Die Unesco, die Kulturorganisation der UNO, hielt im Schloss von Podebrady Tschechoslowakei, einen Kongress über Kindererziehung ab. Unter den Teilnehmern, Pädagogen von Ruf, bemerken wir den schweizerischen Delegierten Professor Meylan aus Lausanne/ und den Vizedirektor der Unesco Beeby mit Fräulein Dr. Bowley aus England./ Ein Blick auf die Kongressarbeit mit Professor Prescott von der Universität Maryland am Rednerpult lässt uns hoffen, der Westen und der Osten hätten hier zum Wohle der Weltjugend loyal zusammengearbeitet./

6 - Nach dem Tod des Grafen Bernadotte - Am 20. September landeten, von Rom kommend, in Genf-Cointrin 2 weisse Flugzeuge der Vereinigten Nationen. Unter den sie erwartenden Persönlichkeiten erkennen wir Minister Rüeegger und den schwedischen Gesandten in Bern, Minister Söderblom./ Im ersten Flugzeug kam Major Lindström an, der Stabschef des ermordeten Grafen Bernadotte, erschütternder Augenzeuge des Attentates. Das zweite trug die Leichen des Grafen Bernadotte und des französischen Obersten Sérot, die in Jerusalem im Kampf um den Frieden gefallen sind. Offiziersaspiranten bildeten die Ehrenwache für das in einen Hangar geführte Flugzeug; vor dem auch der Schweizer Bundesrat einen Kranz niederlegen liess. Hier ruhten während einer Nacht die Opfer einer Friedensbemühung, die von beiden feindlichen Parteien mit sinnlosem Hass beantwortet wird./

\* \* .

\*

1 - Un jeune roi du tir - Comment le Général Guisan, fidèle depuis des années au Knabenschiessen de Zurich, pourrait-il manquer ce tir cette année, puisque c'est le 50ème? / 5693 jeunes tireurs y participent. Quelle fièvre chez ces milliers de garçons et quelle émotion pour les parents, mamans papas, oncles et tantes! / C'est qu'il y va du titre de roi!... Werner Pagnoncini, âgé de 14 ans, obtient le meilleur résultat avec 33 points. Et le jubilé, nullement gêné par le mauvais temps, consacrera son jeune roi du tir, qui paraît étonné d'être le prestigieux vainqueur. /

2 - Notre interview: Douglas Fairbanks - Le monsieur qui, dans le port de Genève, s'applique à des manoeuvres d'accostage, est un officier de la marine américaine qui pendant la guerre, s'est distingué en première ligne. Aussi s'intéresse-t-il à la flotte du Léman. Il ne néglige pas pour autant de filmer, et d'être filmé, ce qui est, en somme, son occupation principale. / Va-t-il emporter l'image du monument Brunshwig, ce chef-d'oeuvre?... Non, Douglas Fairbanks junior a meilleur goût... / Mais, au fait, comme il nous le dira, il n'est pas venu en Europe pour son seul plaisir, il y est chargé d'une mission importante. /

3 - Soucis zurichois - Le 12 septembre, les Zurichois ont décidé d'offrir à la voracité du trafic urbain un sacrifice de 13 millions et demi de francs. / On ne fera pas qu'un sacrifice d'argent, mais aussi celui d'une construction pittoresque: le petit pont couvert, déjà perdu aujourd'hui dans les remous de la ville, et qui disparaîtra au cours des travaux. Les constructions sur pilotis de la Limmat et leur charmant désordre indésirable dans le nouvel aménagement du fleuve, subiront le même sort. / Voici ce que sera demain... / Voilà ce qu'on voit encore aujourd'hui. / Et la maquette prouve que si les plans de transformation ont tenu compte des nécessités du trafic, ils n'ont pas négligé l'aspect esthétique du problème. /

4 - Les 700 ans d'Aarau - Aarau a fêté récemment son 700ème anniversaire, accueillant à cette occasion des hôtes de marque: / le Conseiller Fédéral Kobelt, / le Général Guisan et bien d'autres fidèles amis de la cité qui a vu naître les associations fédérales de tireurs, de gymnastes et de chanteurs. Les participants se rendirent à l'Eglise de la Ville dont la Tour caractérise aujourd'hui encore la vieille cité dont nous voyons ici une gracieuse maquette. Il y a 700 ans, les Kybourg ont fondé la ville fortifiée. Les parchemins muni du sceau impérial, qui proclamèrent Aarau ville libre, ont été conservés. / Mais, pendant 3 siècles et demi, Berne exerça sa domination sur l'Argovie conquise jusqu'à ce que la vague de liberté de 1798 fasse d'Aarau, pour un court laps de temps, la capitale de la République Helvétique. / Ce qu'ils doivent à leur passé, les Argoviens d'aujourd'hui le savent fort bien... / avec quel succès n'ont-ils pas sauvegardés la beauté ancienne jusqu'à notre époque moderne! C'est ainsi que les vieilles ruelles pittoresques sont conservées presque intactes. La ville éprise de liberté qui, pour le progrès peut le disputer à n'importe quelle autre, conserve, dans un culte agissant, son aspect charmant formé au cours des siècles. /

5 - La Suisse et l'Unesco - Un rire d'enfant est devenu une chose rare dans de trop nombreuses régions du monde d'après-guerre et l'éducation de la jeunesse préoccupe tous les peuples. / L'Unesco, organisation culturelle de l'ONU a tenu, au château de Pödebrady, en Tchécoslovaquie, un congrès sur l'éducation de l'enfance. Parmi les participants pédagogues de renom, nous remarquons le délégué

Suisse, Mr. le Professeur Meylan de Lausanne, / et le sous-Directeur de l'Unesco, Mr. Beeby, ainsi que la doctoresse Bowley, Angleterre. / Jetons un coup d'oeil dans la salle du Congrès, où nous remarquons à la tribune le Professeur Prescott de l'Université de Maryland, et espérons que l'Est et l'Ouest auront ici collaboré loyalement pour le bien de la jeunesse du monde. /

6 - Après la mort du Comte Bernadotte - Le 20 septembre, venant de Rome, atterri-  
rissaient à Genève-Cointrin deux avions blancs des Nations Unies. Parmi les per-  
sonnalités qui attendaient les avions, nous reconnaissons le Président Ruegger  
et le ministre de Suède à Berne, Mr. Söderblom. / Du 1er avion descendit le Gé-  
néral Lundstroem, chef d'état-major du médiateur, et témoin oculaire de l'odieux  
attentat. Le 2ème appareil transportait les dépouilles mortelles du Comte Berna-  
dotte et du Colonel Français Sérot qui, à Jérusalem, tombèrent dans la lutte pour  
la paix. Un détachement d'aspirants forme la garde d'honneur de l'avion, devant  
lequel le Conseil Fédéral lui aussi a fait apporter une couronne. C'est ici que  
reposeront pendant une nuit les victimes d'un effort de paix auxquelles les deux  
parties adverses ont opposé une haine insensée.

\* \* \* \* \*

- 1 - Un reuccio del tiro - Il Generale Guisan, che ogni anno assiste al "Knabenschiessen" di Zurigo, ha seguito anche la 50a edizione di quel tiro. / 5693 ragazzi si sono iscritti. Quanti cuori ansiosi - senza contare quelli dei genitori, degli zii e dei nonni! / Tanto più che il vincitore vien proclamato "Re del tiro!" Stavolta è il quattordicenne Werner Pagnoncini con 33 punti, e così Zurigo ha il suo nuovo reuccio del tiro, tutto meravigliato e felice. /
- 2 - La nostra intervista: Douglas Fairbanks - Il gentleman che fa questa manovra di sbarco nel porto di Ginevra è un valoroso ufficiale della marina statunitense. E' per questo ch'egli osserva attentamente la flotta del Lemano, benché ora sia ridiventato attore e, a tempo perso, operatore. / Quel po' po' di mausoleo Brunswick non vale una ripresa, pensa Douglas Fairbanks junior, poeta e pittore. / D'altronde egli ci dirà che non è venuto in Europa solo per diporto ma anche per una missione a favore delle Nazioni Unite. /
- 3 - Problemi edilizi - Il 12 settembre il popolo di Zurigo ha deciso di sacrificare alla "Dea delle Metropoli", alla circolazione urbana, ben 13 milioni e mezzo. / Al sacrificio pecuniario si aggiunge quello di un angolo tipico: il ponticello coperto, già quasi inghiottito dalla città, deve scomparire del tutto, come pure quelle palaffitte bonarie della Limmat, onde permettere una nuova sistemazione del fiume. / Aspetto futuro, / aspetto odierno. / Ed il modello rivela che le trasformazioni non solo agevoleranno il traffico ma rispetteranno l'armonia della città. /
- 4 - I 700 anni di Aarau - Aarau ha festeggiato il settecentesimo anniversario della sua fondazione. Tra gl'invitati l'onorevole Kobelt, / il Generale Guisan ed altri amici di quella città dove nacquero le grandi associazioni svizzere di tiro, di ginnastica e di canto. I partecipanti si recarono alla cattedrale il cui campanile domina il profilo della città vecchia di cui ecco un grazioso modello. Settecento anni fa i Kiburgo fondarono la città cintata. Esiste tuttora la bolla imperiale delle franchigie. / Poi per 3 secoli e mezzo Berna esercitò la sua dominazione sull'Argovia conquistata, finchè, dopo il soffio di libertà del 1798 Aarau diventò, per breve tempo, capitale della Repubblica Elvetica. / Consci del debito che hanno verso il passato - / gli Argoviesi d'oggi hanno protetto bene il loro patrimonio artistico! Così le belle viuzze sono quasi intatte e la città, amante della libertà e che può competere con qualunque altra per lo spirito progressista, conserva con amore il suo aspetto dei secoli passati. /
- 5 - La Svizzera e l'Unesco - Bimbi che sorridono! In molte regioni del mondo postbellico sono diventati una rarità e l'educazione della gioventù del dopoguerra preoccupa i popoli. / L'Unesco, organizzazione culturale delle Nazioni Unite ha tenuto al Castello di Podebrady in Boemia un congresso sull'educazione dell'infanzia. Fra i Delegati, tutti pedagoghi di fama, notiamo il delegato svizzero professor Meylan di Losanna, / il vicedirettore dell'Unesco Beeby e la dottoressa Bowley, Inghilterra. / Il professor Prescott dell'Università di Maryland alla tribuna invita i delegati dei paesi dell'Est e dell'Ovest a collaborare lealmente per il bene della gioventù del mondo. /

6 - Dopo la morte del Conte Bernadotte - Il 20 settembre, provenienti da Roma, atterravano a Ginevra-Cointrin due aerei bianchi delle Nazioni Unite. Tra le personalità venute ad attenderli vi erano il Presidente Ruegger ed il ministro di Svezia a Berna signor Söderblom. / Nel primo aereo giunse il Maggiore Lundström capo di Stato maggiore del Mediatore e testimone oculare dell'assassinio. Il secondo aereo trasportava i corpi del conte Bernadotte e del colonnello francese Sérot, caduti per la pace, a Gerusalemme. Aspiranti ufficiali formarono la guardia d'onore ai feretri davanti ai quali anche il Consiglio federale fece deporre una corona. E' qui che riposarono una notte le salme delle vittime di un tentativo di pacificazione osteggiato da ambo le parti avverse con un odio insensato./

\* \* \*